Juli 2017 1 Euro

Nehring News

Nr. 19

Schülerzeitung
der Nehring–Grundschule in Berlin–Charlottenburg

Die Redaktion

Liebe Leser,

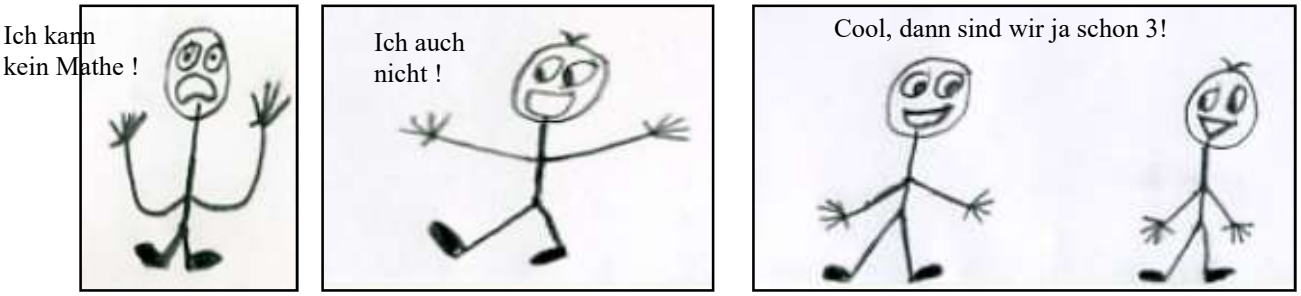
in der neunzehnten Ausgabe unserer Schülerzeitung **Nehring News** gehen wir mit euch auf die Suche nach dem Glück. Unsere Glücksforscherinnen Elodie, Anni und Rahel haben geforscht, was Kinder glücklich macht und dabei einige sehr überraschende Antworten gefunden. Ihr dürft gespannt sein !

Chefredakteur David, 5b

Glücksforscherinnen Rahel,+Anni+Elodie, 3a

+ viele freie Mitarbeiter, die ihr auf den nächsten Seiten kennen lernen werdet.

Ich bin glücklich, wenn ich andere Kinder zum Lachen bringe. Zum Beispiel mit einem Witz. Ivo,3c



AG Schüler– und Internetzeitung NEHRING NEWS, Herr Armbrust

Was mich glücklich machen würde

Liebe Mitschüler,

ich bin jetzt schon fünf Jahre an der Nehring. In diesen Jahren ist mir immer wieder mal aufgefallen, dass es an unsere Schule sehr viel intelligente Schüler gibt. Leider musste ich aber auch beobachten, dass viele dieser Schüler nichts mit ihrer Intelligenz anfangen wollen.

Das finde ich schade, weil ….

… sie sich damit ihre Zukunft zerstören.

… sie andere Kinder, die lernen wollen, oft stören und beim Lernen behindern.

… sie ihrer Klasse mit dieser Haltung nicht weiterhelfen

… und die Lehrer davon abhalten, ihrer Arbeit ordentlich zu machen.

… die Stimmung in der Klasse dadurch schlechter wird.

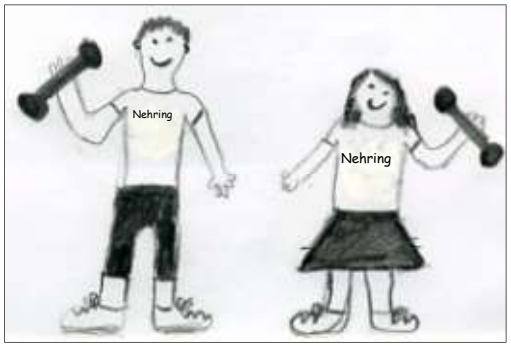
… und wenn die Stimmung schlecht ist, werden die Leistungen auch schlechter.

Muss das so sein ?? Ich finde nicht !!

Ich wäre glücklich,

wenn wir uns alle gemeinsam beim Lernen anstrengen. Wenn wir uns gegenseitig helfen und jeder sein Bestes gibt. Wenn wir Spaß haben beim Rechnen, Schreiben, Forschen … und eine schöne Lernatmosphäre in der Klasse. Wenn wir uns über Erfolge freuen und Lob von unseren Lehrern und Eltern bekommen.

Ich bin 100% überzeugt davon,
dass sich jeder von uns dabei zufrieden und glücklich fühlen würde.



Packen wir es an !!
Euer David, 5a

Auf der Suche ...

Unsere Glücksforscherinnen
Anni, Rahel und Elodie
versuchen auf dem Pausenhof unserer Schule
herauszufinden, was Kinder glücklich macht
und finden einige überraschende Antworten.

Was macht dich glücklich ??

Familie

Meine Eltern. Weil sie immer für mich da sind.
Ahmad, 5b

Freunde

Meine Freunde machen mich glücklich. Wir sind zusammen und wenn wir nicht zusammen sein können, dann chatten wir. Esen, 5b

Glück, das gar nichts kostet!

Die Sonne. Ich bin glücklich, wenn die Sonne scheint. Das ist viel zu selten hier in Berlin. Tara 5a

Geburtstag und Geschenke

Heute bin ich glücklich. Weil ich heute Geburtstag habe. Ich feiere mit meiner Familie und bekomme schöne Geschenke. Yasein, 6a

Lernen

Ich bin glücklich, wenn ich lernen darf. Das macht mir Spaß. Frida JüL C

.. nach dem Glück

Erfolg in der Schule

Mich machen gute Noten glücklich. Das größte Glück für mich ist, wenn ich auf dem Zeugnis nur gute Noten habe. Emre, 6b

Musik.
Willkommensklasse

Sport und Musik

Mich macht Sport glücklich, weil ich mich da austoben kann. Das brauche ich. Finn, Jül A

Gutes in der Welt

Wenn gute Sachen auf der Welt passieren. Zum Beispiel, wenn ein Krieg zu Ende geht. Tula 4c

Faul sein dürfen

Ich schlafe gerne. Mich macht glücklich wenn ich einen ganzen Tag schlafen kann. Nisa, JüL G,

Süßigkeiten

Ganz einfach:
3 Kugeln Eis.
Lenny, JüL A

Stracciatella

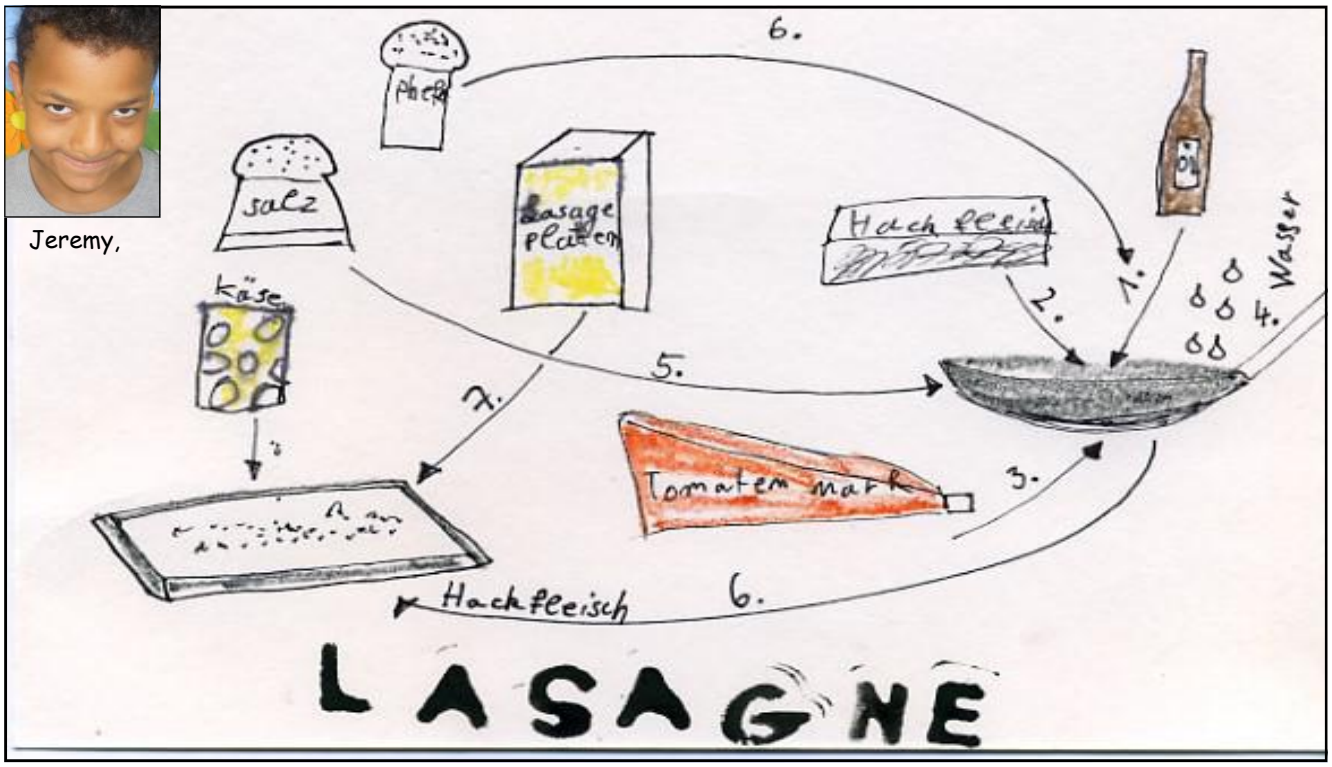
Mango

Schokolade

Glücksrezepte

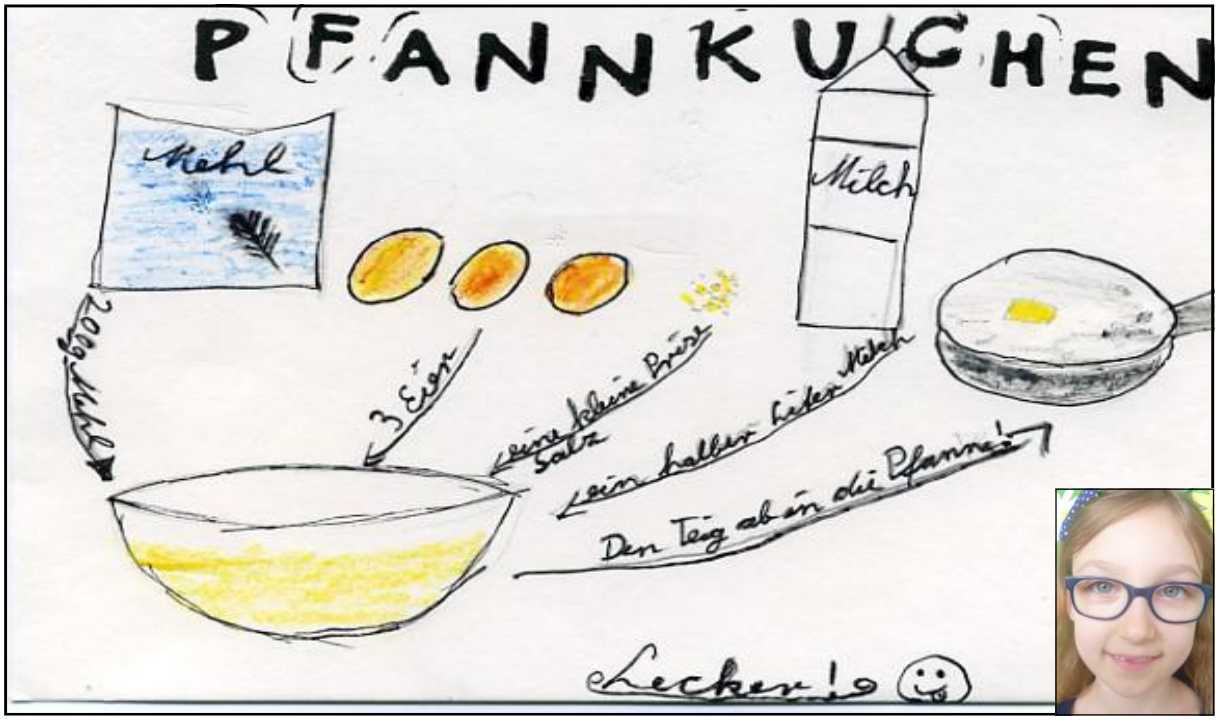
Ich koche und esse gerne. Ein leckeres Essen macht mich glücklich. Noah, 3b

Balthasar



Jeremy,

zum Nachkochen



Anni

Elodie

Hans im Glück

Ein Märchen der Gebrüder Grimm,
nacherzählt von der Klasse 5a.

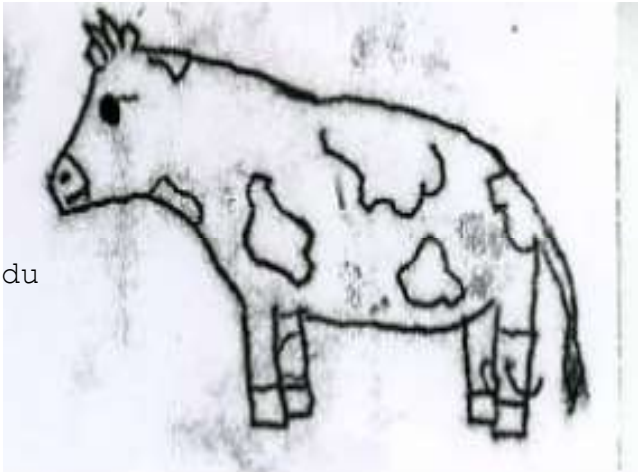
Hans arbeitete schon sieben Jahre bei seinem Meister. Er war fleißig und der Meister und lobte ihn oft. Aber Hans vermisste seine Mutter. Er hatte Heimweh. Deshalb sagte er seinem Meister, dass er nach Hause zurückkehren will. Der Meister antwortete: „Du hast lange für mich gearbeitet und du warst immer ehrlich, dafür sollst du einen guten Lohn bekommen." Er gab ihm ein Stück Gold, das war so groß wie sein Kopf. Hans verabschiedete sich und machte sich auf den Weg nach Hause.

Er wanderte viele Stunden. Die Sonne stand hoch am Himmel, es war sehr heiß, sein Rücken tat ihm weh und das Gold wurde schwerer und schwerer. Da kam ein Reiter auf seinem Pferd den Weg entlang. „Der hat er gut. Er reitet vergnügt dahin und ich muss zu Fuß gehen und noch dazu das schwere Gold schleppen." Der Reiter hörte Hans Gejammer und sagte: „Komm, wir wollen tauschen. Ich gebe dir mein Pferd und du gibst mir dein Gold." Sie tauschten und Hans ritt stolz und glücklich auf dem Pferd davon.

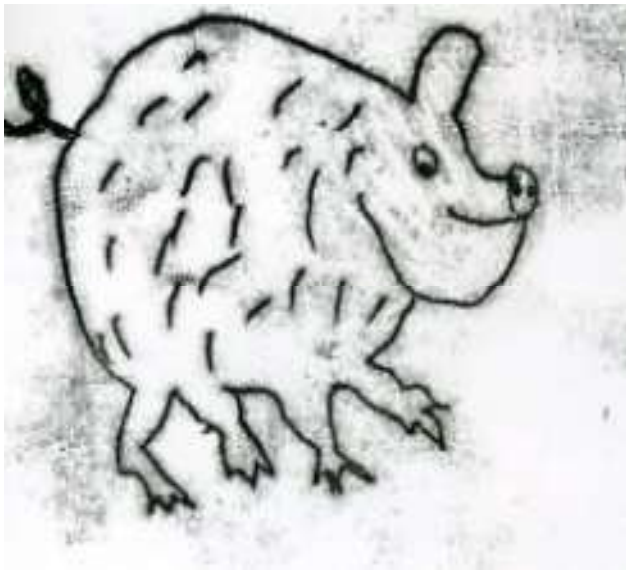
Nach einer Weile wollte Hans schneller reiten. Er schnalzte mit der Zunge und rief: „Hopp!Hopp!Hopp!" Das Pferd raste los, wurde immer schneller, Hans konnte sich nicht mehr halten und Hans flog in hohem Bogen in den Straßengraben

Hans im Glück (2)

Da kam ein Bauer mit seiner Kuh die Straße entlang. Er fing das Pferd ein und half dem schimpfenden Hans aus dem Graben. „Du hast Glück mit deiner Kuh“,sagte Hans.„Sie ist ein ruhiges Tier und Milch gibt sie auch noch. Willst du mit mir tauschen? Ich gebe dir mein Pferd und du gibst mir die Kuh.“ Der Bauer war einverstanden und Hans freute sich, dass er das böse Pferd los war.



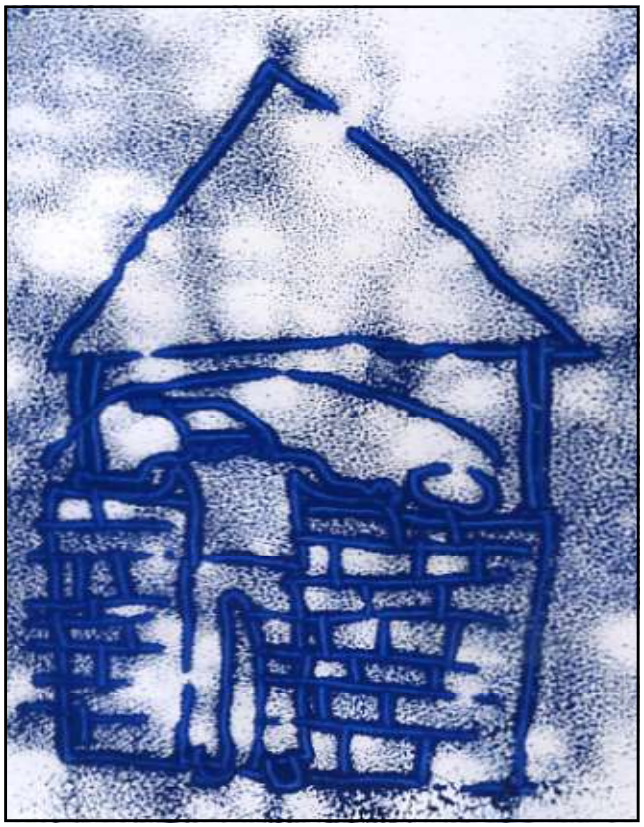
Bald darauf bekam Hans Durst. Er band die Kuh an einen Baum und versuchte sie zu melken, doch er stellte sich dabei so dumm an, dass ihm die Kuh einen Tritt verpasste. Hans flog rückwärts auf die Straße. Er fluchte und beschimpfte die arme Kuh. Da kam ein Fleischer vorbei. Er schob eine Schubkarre, darauf saß ein junges Schwein. „So ein Schwein ist gut. Es wirft mich nicht ab, es tritt mich nicht und sein Fleisch schmeckt frisch und saftig. Wollen wir tauschen?“, fragte Hans. Der Fleischer nahm die Kuh und Hans bekam die Schubkarre mit dem Schwein.



Hans im Glück (3)

Kurze Zeit später traf er einen jungen Mann mit einer Gans. Sie gingen gemeinsam weiter und Hans erzählte ihm die Geschichte von dem Gold, dem Pferd, der Kuh und dem Schwein. „Oh, Schreck!", sagte der junge Mann und sah sich vorsichtig um. „Im Dorf hat gestern jemand ein Schwein gestohlen. Vielleicht ist es dieses." Da bekam Hans Angst und er tauschte das Schwein ganz schnell gegen die Gans.

Im nächsten Dorf ruhte sich Hans ein wenig aus und sah einem Scherenschleifer bei der Arbeit zu. *Drehe, drehe Schleifstein mein und schleife alle Scheren fein,* sang der Mann und Hans dachte: „Das ist eine schöne Arbeit. Ich möchte auch Scheren und Messer schleifen und vor Freude singen." Also fragte er den Scherenschleifer, ob er seinen Schleifstein gegen die Gans eintauschen wolle. Das wollte der Scherenschleifer nicht, aber er hatte noch einen zweiten Schleifstein und den gab er Hans für die Gans.

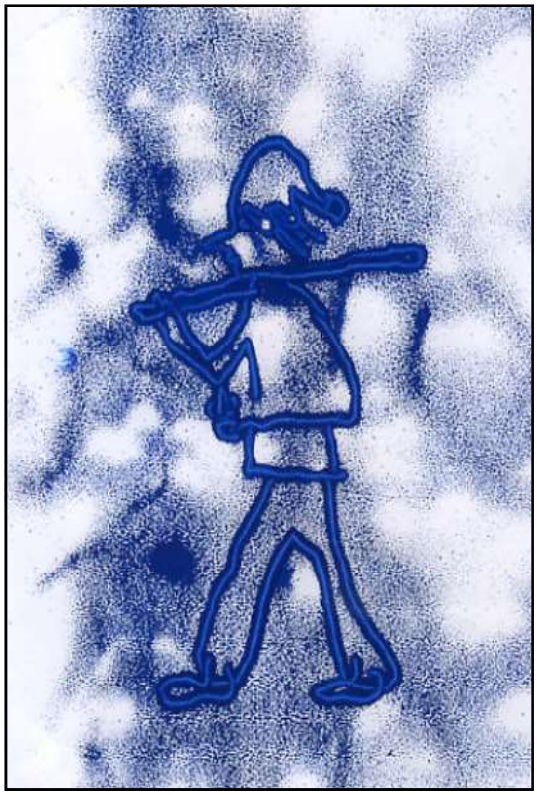


Hans freute sich riesig und wanderte mit dem schweren Schleifstein weiter. Es dauerte nicht lange, da bekam er erneut Durst. Er suchte nach frischem Wasser und fand einen Brunnen. Vorsichtig stellte er den Schleif-stein auf den Brunnenrand und beugte sich langsam nach unten um zu trinken. Aber er stieß mit einem Arm an den Stein. Hans versuchte noch ihn zu halten, aber der Stein fiel in den Brunnen.

Hans im Glück (4)

Hans war sehr traurig, denn jetzt hatte er gar nichts mehr. Aber dann lachte er plötzlich: „Nun muss ich den schweren Stein nicht mehr tragen!“, rief er aus. Er ging mit schnellen Schritten und mit leichtem Herzen weiter und war ganz schnell zu Hause bei seiner Mutter.

E N D E



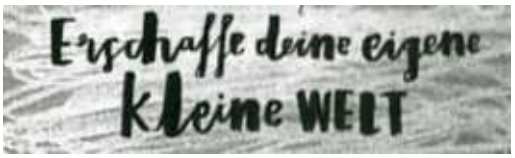
Ich bin glücklich, wenn ich über etwas diskutieren kann. Am liebsten widerspreche ich. Das macht mir richtig Spaß.
Finn, 5a

Als wir in der Klasse über das Märchen „Hans im Glück“ gesprochen haben, haben alle sofort gesagt, dass Hans ganz schön doof ist, weil er sein wertvolles Gold gegen das Pferd tauscht. Dann hat aber jemand gemeint, der Hans so gar nicht so doof. Er wolle ja so schnell wie möglich zu seiner Mutter und da nützt ihm das Pferd doch mehr als ein Klumpen Gold. Das war ein schlauer Gedanke und so haben wir dann auch verstanden, warum Hans am Ende glücklich war, als er gar nichts mehr

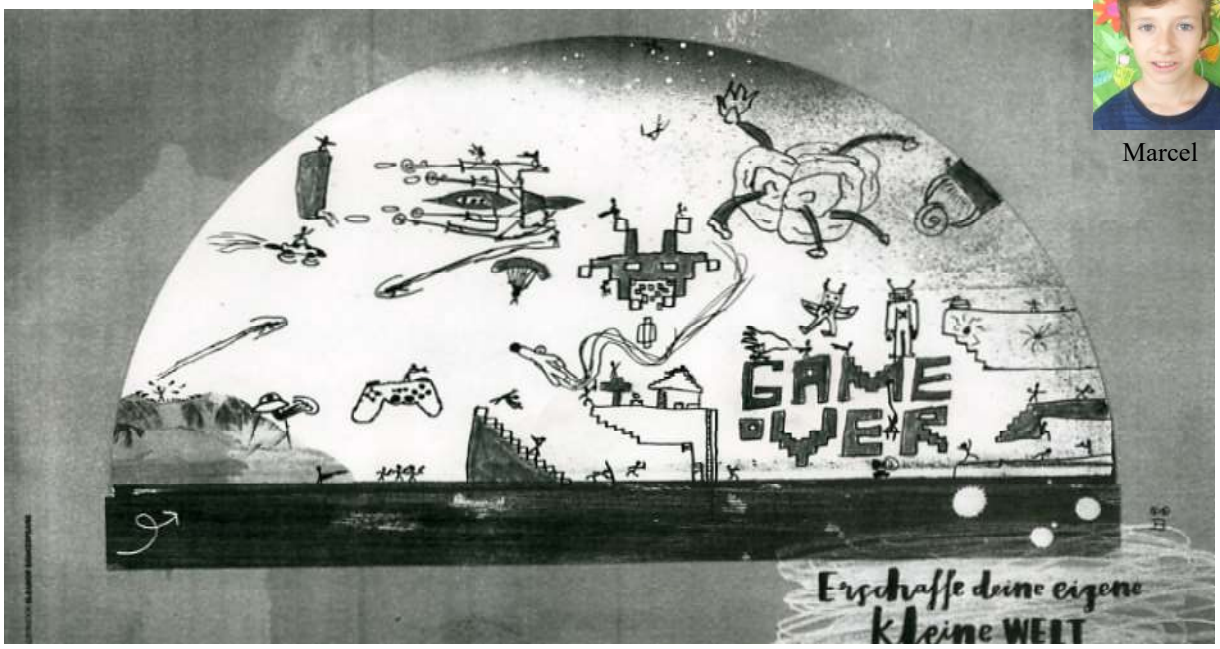
Stilles Glück

Balthasar, 5a

Wenn man mich in Ruhe lässt und ich zeichnen kann, dann bin ich zufrieden und glücklich.



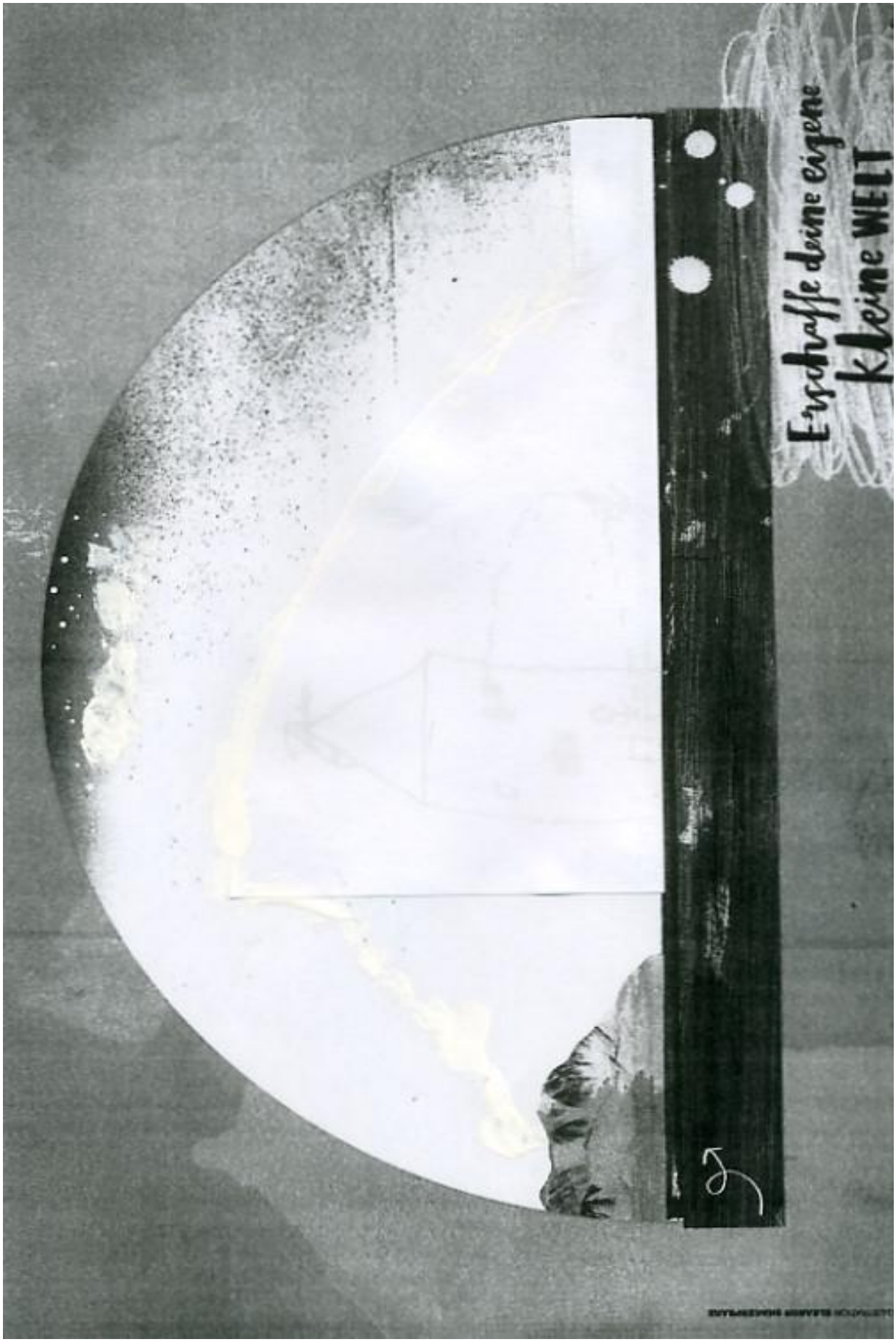
Marcel



Elodie

Meine Glückswelt

Wie sieht die Welt aus, in der DU glücklich wärst ???



Das Glückshaus

Wir spielen gern.
Seid ihr dann glücklich ?
Ich ja. Ich auch.
Rythis und Fiona, 3b

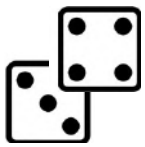
Wir kennen ein tolles Spiel. Das könnt ihr ganz schnell selber machen. Man spielt es zu zweit oder zu dritt. Es macht richtig Spaß.

Ihr braucht ein Blatt Papier. Das faltet ihr 4 Mal. Dann bekommt ihr 12 quadratische Kästchen. Das ist ein Haus mit Zimmern und einem Dach. Ihr schreibt die Zahlen von 2-12 in die Kästchen. **Achtung:** Zimmer 2 und 7 sind größer, die 12 ist im Dach.

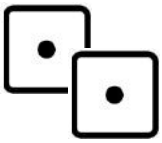
Jetzt braucht ihr noch 2 Würfel und für jeden Spieler 10 kleine Spielsteine (1 Cent-Stücke oder Reiskörner oder Kieselsteine oder …)

Los geht's. Die Spielregel ist ganz einfach.

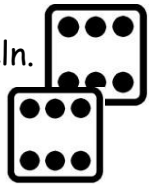
Man würfelt mit 2 Würfeln und zählt die Augen zusammen. Würfelt man zum Beispiel eine 8, dann muss man ins Zimmer 8 einen Spielstein legen. Aber nur, wenn darin keiner liegt. Liegt dort schon ein Spielstein, dann darf man den Spielstein nehmen (und muss keinen legen). Das geht so bei allen Zahlen außer:



Bei der **7:** Dort findet eine Hochzeit statt. Wenn man zu einer Hochzeit geht, muss man ein Geschenk mitbringen. Würfelt man eine 7, dann muss man immer einen Spielstein legen.



Würfelt man eine **2**, dann darf man alle Spielsteine aus den Zimmern nehmen außer der 7. Die muss man drinnen lassen.



Wenn man die Spielsteine aus Zimmer 7 haben möchte, muss man eine **12** würfeln.

Hat ein Spieler keine Spielsteine mehr, hat er das Spiel verloren.

Lach dich glücklich

Ein Elefant und eine Maus spielen Fußball. Im Eifer des Gefechts tritt der Elefant auf die Maus. Bestürzt sagt er zu der Maus, die sich mühsam aus der Erde arbeitet: „Entschuldigung! Verzeihst du mir?" Darauf die Maus: „Aber natürlich. Das hätte mir auch passieren können."

Im Englischunterricht
Lehrer: „Rosa, kannst du mir sagen, was 9 auf Englisch heißt?"
Rosa: „Nein !"
Lehrer: „Sehr gut, Rosa. Genau richtig."

Was bekommst du, wenn du eine Spaghetti um einen Wecker wickelst?
Essen rund um die Uhr.

Wie viele Erbsen passen in ein Glas ? Eine, danach ist es nicht mehr leer.

>Treffen sich zwei Vögel im Urwald. Sagt der eine Vogel: >Oh hallo, du siehst ja lustig aus. Bist du ein Kakadu ?" Antwortet der andere hoch näsig: >Für Sie immer noch Herr Kakasie."

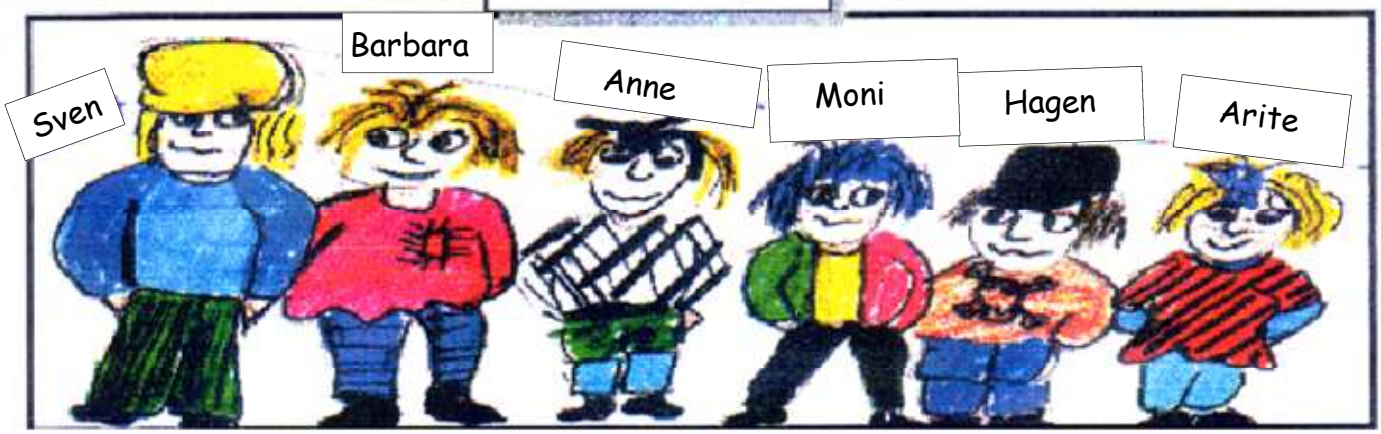
Wie heißt der Teufel mit Vornamen ? P f u i

Was kann auch in eine leere Tasche passen, **Rosa** ?
Natürlich ein Loch, **Zarafina.**

Hast du ein Glück, Papa.

Katzen—Zelturlaub

Die Nehrings



Dementsprechend bringt es wahrscheinlich G L Ü C K ...

... wenn die Leiter unter U N S hindurchgeht.

Balti + Berat, 5a